

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aargau

Anmeldefrist zu Traktorprüfung Kat. G Frühjahr 1987

Der Aarg. Verband für Landtechnik organisiert jährlich 2 Vorbereitungskurse (Frühjahr und Herbst) mit anschliessender Prüfung durch Experten des Strassenverkehrsamtes zum Erlangen des Führerausweises Kat. G (2 halbe Tage inkl. Prüfung). Jugendliche können den Kurs und die Prüfung vor dem 14. Geburtstag besuchen. Für die Frühjahrsprüfung muss der Jugendliche bis zum 31. Oktober das 14 Altersjahr erreicht haben.

Anmeldeschluss für die Frühjahrsprüfung ist der 20. Februar.

Die roten Anmeldeformulare können bei jeder Polizeistation oder bei der Geschäftsstelle in Beinwil/Freiamt bezogen werden.

Reise nach Kanada, Rheinschifffahrt und Flug mit der Ju 52

Mit dem Winterprogramm erhielten alle Mitglieder Ende November ebenfalls 2 Reiseprogramme für Kanada oder für eine gemütliche Rheinschiffahrt. Es können verschiedene Termine gewählt werden, je nachdem wie es auf Ihrem Betrieb möglich ist. Auch sind noch Plätze frei für den Agrarflug mit der Ju 52 ab Birrfeld im Mai. Schauen Sie noch einmal in Ihrem Programm nach und benutzen Sie die entsprechenden Anmeldeformulare.

Aarg. Verband für Landtechnik
AVLT
Geschäftsführung,
Tel. 057 - 48 10 20



Bern

59. Jahresversammlung des BVLT vorm. Berner Traktorenverband

Präsident Peter Horst begrüßt am 12. Dezember in Schönbühl 190 Mitglieder des Bernischen Verbandes für Landtechnik vormals Berner Traktorenverband. Er mahnt die Bauern zusammenzustehen und ihre Probleme gemeinsam zu lösen insbesondere rationell und produktiv zu arbeiten und wenn möglich die Kosten nicht ansteigen zu lassen. Zum letzten Mal lässt der abtretende Vizepräsident Peter Stoll den Jahresbericht genehmigen. Nebst Vorträgen und Kursen in den Regionen wurden über 3600 Vierzehnjährige zur Traktorfahrprüfung Kategorie G ausgebildet. Agromechanikermeister Erwin Gerber, Schwand erledigte mehrere technische Expertisen und Dr. Hans Raaflaub, Fürsprecher, Bern, hatte verschiedene Rechtsberatungen durchzukämpfen.

Neu in den Vorstand werden gewählt: Urs Begert, Längweid, Oberbottigen und Jörg Will, Richisberg, Ursenbach. Sie ersetzen die scheidenden Herren Werner Liechti und Peter Stoll.

Die Tätigkeit soll mit regionalen Vorträgen über «die Geschichte der Mechanisierung der Bernischen Landwirtschaft» mit Tonbildschau von Geschäftsführer R. Mumenthaler und «Verkehrsgerechte Ausrüstung der Motorfahrzeuge und Landmaschinen» von Kursleiter HR Jufer in Gondiswil, Trubschachen, Uetligen, Kriechenwil, Kallnach, Grossaffoltern und Schwarzenegg weitergehen. Die Präsidenten und Geschäftsführer von Maschinengemeinschaften treffen sich in Schönbühl, Freitag, 9. Januar 13.30 Uhr. Am 2./3. Mai findet in Melchnau ein Traktorgeschicklichkeitsfahren statt; am 23./24. Mai in Finsterhenen.

Die Rechnung ist ausgeglichen und der Jahresbeitrag kann noch einmal auf Fr. 20.– belassen werden. Die

Zeitschrift «Schweizer Landtechnik», die 15 Mal erscheint pro Jahr, ist darin enthalten. Am Nachmittag besuchen die Teilnehmer der Jahresversammlung die hochinteressante Tagung des SVLT «Traktor im Mittelpunkt der Mechanisierung».

R. M.



St. Gallen

Rekordbeteiligung an der Generalversammlung in Uznach

Traditionsgemäss beansprucht der VLT-SG den ersten Samstag im neuen Jahr zur GV, wo informativer Rück- und Ausblick gehalten wird. Ein Grossaufmarsch von 300 Verbandsmitgliedern belohnte die Anstrengungen der Verantwortlichen. Dank erfreulichem Zuwachs stieg die Zahl der Verbandsgetreuen der Sektion St. Gallen auf 3500.

Temperamentvoll und pünktlich wie immer eröffnete Verbandspräsident Gebhard Ammann, Gossau, um 10.00 Uhr im vollbesetzten Ochsenaal die Tagung. Sein Willkommensgruss galt dem anwesenden Zentralpräsident NR H. Uhlmann, den Persönlichkeiten aus Handel, Politik und Gewerbe, den spandefreudigen Verbandslieferanten, den Nachbarsktionen Zürich, Thurgau, Schaffhausen und Fürstentum Liechtenstein, sowie dem behördlichen Vertreter der Einrosenstadt Uznach, wo der Verband Gastrecht geniessen durfte.

Die Sachgeschäfte

Im vorbildlich abgefassten Jahresbericht des Präsidenten wurde das vergangene Verbandsjahr bis in alle Details ausgeleuchtet und jeder Mann erhielt Einblick in die aktive Tätigkeit der Funktionäre im Dienste des VLT-SG. Der anschliessende Dank für gute Zusammenarbeit galt den kantonalen Instanzen St. Gallen

und Glarus und den Verbandslieferanten. Der Rechnungsablage von Kassier Josef Hinder, Posthalter, Züberwangen, stellten die Revisoren ein glänzendes Zeugniss aus und das vorschlagfreudige Zahlenspiel wie auch die ganze Geschäftsführung wurde einstimmig gutgeheissen. Das wie immer von Geschäftsführer Hans Gubser, Niedervil, vorsichtig bewertete Budget 1987, mit dem bisherigen Verbandsbeitrag von Fr. 25.–, wird einstimmig akzeptiert. Das abwechslungsreiche Tätigkeitsprogramm sieht nebst verschiedenen Weiterbildungskursen auch lehrreiche Kreisversammlungen vor, wo folgende Themen behandelt werden:

«Gülle ausbringen heute, pumpen oder fahren; Hydraulische Anhängerbremsen; Bodenschäden, Ursachen und Abhilfen». Diese berufsfördernde Bildung dürfte weiterhin auf reges Interesse stossen. In der allg. Umfrage stellt Gemeinderat Robert Städler auf sympathische Art das Einrosenstädtchen Uznach vor und offeriert als Dank des Tagungs-ortes einen Kaffee.

Der neu gewählte Zentralpräsident des SVLT, Hans Uhlmann, stellte sich der Versammlung vor und gratulierte dem St. Galler Verband zur äusserst tüchtigen Führung. Ebenso verdankt er die vorbildliche Treue gegenüber dem Zentralverband. Im Auftrag der Nachbarssektionen beglückwünschte Kantonalpräsident Fatzer, Thurgau, den sehr regsamem St. Galler Verband.

K.Z.



Thurgau

Ganz im Zeichen von Rückblick und Ausblick stand die Generalversammlung des Thurgauischen Verbandes für Landtechnik im Casino in Frauenfeld. Ein besonderer Willkommensgruss des Präsidenten Jakob Fatzer galt den zahlreich anwesenden Gästen. Im Mittelpunkt der spektakulär erledigten Traktanden stand der Jahresbericht des Präsidenten. Der

Berichterstatter widmete diesmal seine Rückschau der Landwirtschaftspolitik, die ja im vergangenen Jahr des öfteren Gegenstand heftiger Kritik war. Bereits eingangs bemerkte der Präsident, dass der Weg in die Zukunft doch etwas steiniger werde. Ein Zeichen dafür setzte ein Teil des Schweizervolkes mit der Ablehnung des Zuckerbeschlusses am 28. September.

Solche und ähnliche Vorfälle dürften aber nicht zur Resignation führen. Es gelte, zur Bewältigung der schwierigen Situation, ein neues Selbstbewusstsein zu entwickeln. Wohl mit einem Seitenblick auf die Abstimmung vom 28. September bemerkte Jakob Fatzer, dass eine Aufsplitterung innerhalb der Landwirtschaft deren politische Kraft schwäche. Die Landwirtschaft brauche sich ihrer Leistungen nicht zu schämen, diese müssten aber einer breiten Öffentlichkeit objektiv vor Augen geführt werden.

Der betriebswirtschaftliche Erfolg sollte aber nicht einfach auf der Ertragsseite gesucht werden, denn die Tiefhaltung der Produktionskosten sei ebenso wichtig. Als Beispiele nennt der Präsident unter anderem den überbetrieblichen Maschinen-einsatz und eine gute Aus- und Weiterbildung in der Landtechnik. Gerade in diesem Bereich bietet der Verband seinen Mitgliedern eine breite Palette an Bildungsmöglichkeiten an. Ein umfangreiches Kursprogramm offeriert das Kurszentrum Riniken. Die Verbandszeitschrift mit interessanten Fachbeiträgen erreicht mit 15 Nummern jährlich jedes Mitglied.

In der Gestaltung des Tätigkeitsprogramms wird das Hauptgewicht vor allem auf die Ausbildung jugendlicher Traktorfahrer gelegt. So wurden im Berichtsjahr in 24 Kursen 495 Mädchen und Burschen auf die Prüfung zur Erlangung des Führerausweises Kat. G vorbereitet.

Vizepräsident Viktor Monhart hat wiederum 15 Absolventen in die Schweißtechnik eingeführt. Die Kurse über Unterhalt und Entstörung von Motorsägen und die Unter-

halts- und Reparaturkurse an Gelenkwellen, stiessen ebenfalls auf reges Interesse. Die Kurse über Montage und Unterhalt von elektrischen Anlagen an Motorfahrzeugen wurden in Frauenfeld und Amriswil durchgeführt und waren ebenfalls gut frequentiert.

Die Winterexkursion des Verbandes führte die 110 Reiseteilnehmer diesmal nach Basel und ins Elsass. Am 13. September fand in Regensdorf die 60. Delegiertenversammlung des SVLT statt. Diese stand im Zeichen der Wahl eines neuen Zentralpräsidenten. Als Nachfolger für den nach 18 Präsidialjahren zurückgetretenen Staatsrat Hans Bächler, Murten, wählten die Delegierten den Thurgauer Nationalrat Hans Uhlmann. Den Jahresbericht dankend, würdigte Viktor Monhart die grosse Arbeit von Präsident und Geschäftsführer Jakob Fatzer.

Die vom Kassier Heinz Häberlin, Biessenhofen, vorgelegte Jahresrechnung schliesst bei einem Ertrag von 116611 Franken und einem Aufwand von 110012 Franken, mit einem Vorschlag von 6598 Franken ab. Einen beachtlichen Aktivposten stellen die Gönner- und verschiedenen anderen Beiträge dar. Die Vertreter der Partnerlieferanten durften denn auch aus dem Munde des Präsidenten einen speziellen Dank entgegennehmen.

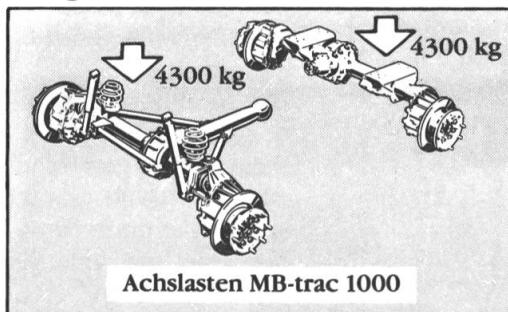
Die turnusgemäss fälligen Wahlen des Vorstandes warfen keine hohen Wellen. Das gut eingespielte Gremium wurde in globo bestätigt. Jakob Fatzer kann somit weiterhin auf die Mitarbeit von Viktor Monhart, Heinz Häberlin, Hans Neukomm, Walter Hüt, Linus Frei und August Bürgi zählen.

Mit Dank und Glückwunsch für das kommende Jahr, das 61. des Bestehens des TVLT, schloss der Vorsitzende hierauf den geschäftlichen Teil der Versammlung. Nach dem vom Verband offerierten Mittagessen eröffnete Viktor Monhart vor dichtbesetztem Saal die SVLT-Fachtagung mit dem Thema: «Der Traktor im Zentrum der Mechanisierung». Ch. Catrina

MB-trac: drei Arbeitsgänge auf einen Streich.



Für ausgefeilte Produktions-techniken bietet der MB-trac die idealen Voraussetzungen: Drei vollwertige Anbauräume, ein starker Rahmen und zwei gleich starke Achsen mit hohen zulässigen Achslasten ermöglichen den An- und Aufbau leistungsfähiger Gerätekombinationen.



Durch die Gewichtsverteilung von 60:40 (vorn/hinten) ist hierbei sichergestellt, daß bei der Arbeit beide Achsen gleichmäßig belastet werden. Für den reibunglosen Betrieb der Geräte sorgen Kraftheber und vollbelastbare Zapfwellen an Front und Heck. Beide Zapfwellen sind von 540/min auf 1000/min umschaltbar. Mit sinnvollen Gerätekombinationen arbeiten Sie nicht nur rationeller und wirtschaftlicher, Sie vermeiden auch Bodenverdichtungen und erhalten die Bodenfruchtbarkeit.

Informieren Sie sich über das breite MB-trac Programm von 48-110 kW (65-150 PS/DIN) bei

MB-trac Generalvertretung
Robert Aebi
8023 Zürich, Tel. 01 211 09 70



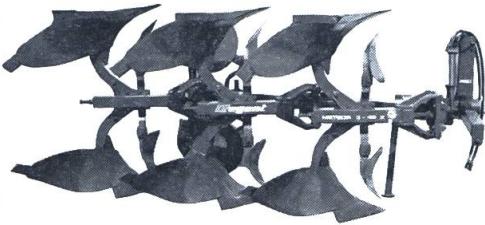
Auf allen Feldern gut betreut. Mercedes-Benz.

Besuchen Sie uns an der AGRAMA, Halle 7, Stand 716

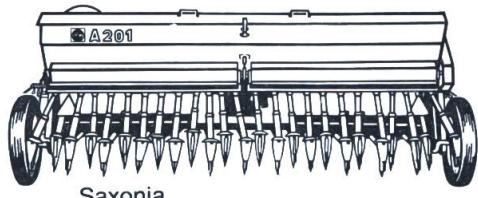
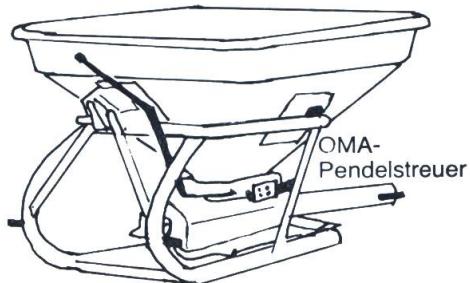
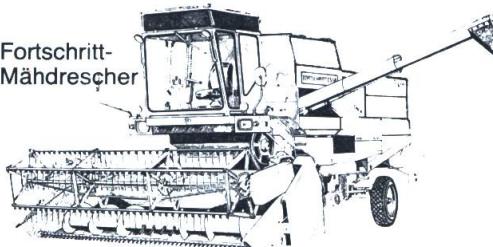
Baar: A. Wismer, 042 - 31 09 83. **Buttisholz:** H. Renold, 045 - 57 16 16. **Dübendorf:** Matzinger AG, 01 - 821 57 77. **Eiken:** H. Schweizer, 064 - 61 13 57. **Golaten:** P. Siegrist, 031 - 95 58 40. **Langnau:** Tanner AG, 035 - 2 46 33. **Lengnau:** F. Spahr, 065 - 52 41 72. **Löhningen:** B. Walter, 053 - 7 14 03. **Marbach:** P. Fritsche, 071 - 77 22 35. **Marthalen:** H. Meier AG, 052 - 43 21 21. **Neerach:** J. Jucker, 01 - 858 22 73. **Oberkulm:** E. Beck, 064 - 46 12 04. **Oberwil:** Buss & Bürgin, 061 - 30 00 03. **Quartino:** O. Lüscher, 093 - 61 12 84. **Sevelen:** Aecherli AG, 085 - 5 59 09. **Staffelbach:** E. Mumenthaler, 064 - 81 22 69. **Tägerschen:** A. Bachmann AG, 073 - 45 13 45. **Walperswil:** H. P. Nenniger, 032 - 86 14 39. **Wohlenschwil:** P. Friedli, 056 - 91 10 75.

LANDMASCHINEN VON DER OMA

Regent Non-Stop-Pflug

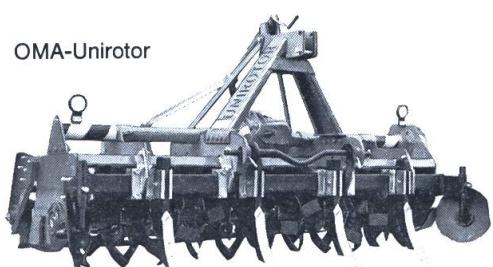


Fortschritt-
Mähdrescher

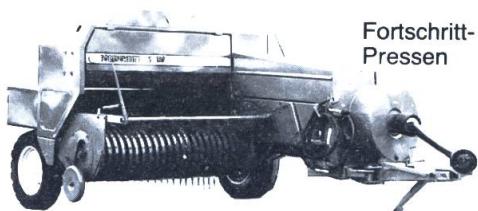


Saxonia

OMA-Unirotor



Fortschritt-
Pressen



AGRAMA 12. - 17. Februar 1987
Halle 15, Stand 1522

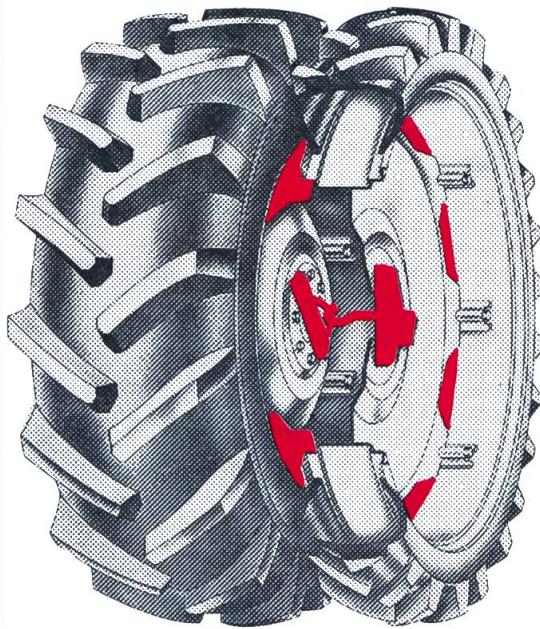
OMA AG, Aarau, Tel. 064 / 24 49 24

AG AARAU LANDMASCHINEN VON



Räderfabrik

Problemlos Räder kuppeln!



Mit der Doppelradkupplung AW

Ob das breite oder das schmale Rad am Schlepper ist:
das andere Rad ist automatisch
und ohne mühsamen Umbau
sofort als Doppelrad verwendbar.
**Unser Prinzip ist einzigartig auf
dem europäischen Markt.
Internationale Anerkennungen
beweisen es.**



Überzeugen Sie sich, wir beraten
Sie gerne!

Gebr. Schaad AG
4553 Subingen
Tel. 065 44 32 82

